



Stationen	See- höhe Baro- metrisch	Montag, den 23.7.56				Dienstag, den 24.7.56			
		13 Uhr gestern	19 Uhr gestern	01 Uhr heute	07 Uhr heute	13 Uhr heute	19 Uhr heute	01 Uhr morgens	07 Uhr morgens
Fichtelberg N	1215	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Brocken N	1152	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Inselberg	944	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Gelsingbg.	824	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Sonneberg	630	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Arkona	41	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Schwerin	68	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Warnemünde	13	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Itzenow	50	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Greifsw-Wieck	3	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Uckermünde	7	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Wittenberge	26	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Neustrelitz	70	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Angermünde	60	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Gardelegen	53	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Magdeburg	85	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Potsdam	92	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Frankfurt/O.	56	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Weißenhof	240	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Halle-Wetzn.	115	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Leipzig	148	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Wittenberg (Lutherstadt)	109	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Cellmbg./Auer	325	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Waldsiedl. Lützen	257	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Cottbus	71	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Görlitz	238	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Kalensandheim	494	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Weimar	268	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Gera	303	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
Flauen	408	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45
K.Mers.-Stadt	374	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45	W 45

Station	Wasserstände heute, Früh	Wasserstände heute, Mittags	Wasserstände heute, Abends	Wasserstände heute, Nacht
Pegel-Ort	cm	cm	cm	cm
Melningen	204	18	50	124
Gerzungen	320	15	120	152
Schöna	143	13	10	124
Dresden	167	12	288	124
Torgau	235	12	277	124
Wittenberg	345	12	111	124
Barby	442	14	1109	124
Magdeburg	374	12	111	124
Wittenberge	421	18	111	124
Darchau	425	13	1149	124
B. Liebenwerda	230	14	111	124

MD-WV 301 (E) Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Mel der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-O-2/51 Nr. 214

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 61875, 61814.
Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. sämtlicher Beilagen und einschl. Zustellungsgebühr).
Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1956 Dienstag, den 24. Juli Nummer 24

Witterungsbericht für das Gebiet der DDR - 2. Juli-Dekade 1956 -

Der Witterungsverlauf der zweiten Juli-Dekade war zwischen den nördlichen und südlichen Bezirken recht unterschiedlich.

Es war im größten Teil des Berichtsgebietes etwas zu warm, im Norden zu trocken und sehr sonnenscheinreich, im Süden ausserordentlich niederschlagsreich und sonnenscheinarm.

Am 11. und 12. drang grönländische Polarluft bis etwa zur Elbe vor. Während im Osten im Bereich ost-europäischer Tropikluft noch heiteres Hochsommerwetter herrschte, war es westlich der Elbe kühl und regnerisch.

Am 13. stand das gesamte Berichtsgebiet vorübergehend unter Hochdruckeinfluß. Es war bei heiterem bis leicht bewölktem Himmel durchweg niederschlagsfrei.

Am 14. drangen sowohl vom Südwesten als auch vom Nordosten kühlere Luftmassen nach Mitteleuropa vor. Während die Bezirke nördlich der Luftmassengrenze jedoch weiterhin überwiegend heiteres und warmes Wetter zu verzeichnen hatten, traten in südlichen Bezirken sehr verbreitet Gewitter und anhaltende und ergiebige Niederschläge auf. Gebietsweise kam es hierbei zu Wetterschäden, insbesondere Überschwemmungen.

Am 18. und größtenteils auch am 19. herrschte im gesamten Gebiet der DDR im Bereich eines Zwischenhochs freundliches und sehr warmes Wetter.

Ein neuerliches, aus Südwesten heranziehendes Regengefeld brachte in der Nacht zum 20. in Thüringen und später auch in Sachsen wiederum erhebliche Niederschläge, die den vom letzten Hochwasser betroffenen Gebieten erneut stärkeren Schaden zufügten.

Die Tagesmitteltemperaturen lagen bis zum 14. allgemein um 2 bis 4 Grad über dem Normalwert. Die ab 15. folgende Abkühlung wurde in den nördlichen Bezirken weniger wirksam, so daß die Mitteltemperaturen hier nur am 16. geringfügig unter, sonst aber bis zum Dekadenende übernormal waren. In den mittleren und südlichen Bezirken wurden die Normaltemperaturen ab 15. um 2 bis 4 Grad unterschritten und erreichten diese nur am 19. bzw. 20. wieder.

Die Dekadenhöchsttemperatur wurde fast ausschließlich am 13. oder 14. und nur stellenweise am 11. oder 19. gemessen. Sie erreichte im Küstengebiet und in Mittelgebirgs-lagen 24 bis 26 Grad und schwankte im übrigen Tiefland zwischen 27 und 29 Grad. Die 30-Grad-Grenze wurde nur ganz vereinzelt erreicht oder wenig überschritten.

Die Dekadentiefsttemperatur stellte sich im Süden vorwiegend am 18., im Norden an einem der Tage vom 17. bis 19., stellenweise auch am 13. ein. Sie schwankte, je nach örtlicher Lage, im mitteldeutschen Flachland zwischen 10 und 12 Grad, im übrigen Gebiet zwischen 6 und 9 Grad. Die Dekadenmitteltemperatur erreichte in den nördlichen Teilen des Berichtsgebietes Werte zwischen 17 und 19 Grad, in den südlichen Teilen zwischen 15 und 18 Grad. Damit war die zweite Julidekade gegenüber dem langjährigen Mittelwert im größten Teil der DDR wenig (0,2 bis 0,7 Grad) zu warm und nur im Küstengebiet und im Vorland des Thüringer Waldes und Erzgebirges um etwa den gleichen Betrag zu kalt.

Schluß folgt.